

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

394 (23.12.1926) Wintersport und Wandern

WINTERSPORT UND WANDERN

Donnerstag, 23. Dezember 1926.

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Nr. 3.

Der Wintersport an Weihnachten.

Die Wetteraussichten. — Wahrscheinlich strenger Winter.

Während in den vergangenen Jahren — zum Leidwesen aller und ganz besonders der Winterportler — kurz vor Weihnachten die ungünstige Prognose auf Tauwetter und Wärme gegeben wurde, kann man diesmal gewiß zur Freude vieler endlich einmal eine ziemlich sichere Voraussage auf winterliche Witterung erteilen. In den letzten Tagen hat sich eine durchgreifende Veränderung in der allgemeinen Wetterlage vollzogen. Der zirkonale Charakter, der bisher bei uns und überhaupt im mittleren Europa die Witterung beeinflusste und gelindeste und regnerisches Wetter verursachte, ist in sein Gegenteil umgeschlagen. Über England und Skandinavien hat sich hoher Druck ausgebildet; polare Luftströmungen haben seit zwei Tagen die Oberhand gewonnen, und wenn auch im Augenblick die Temperaturen in Westeuropa, vor allem in Mittel- und Südeuropa, noch nicht sehr winterlich geworden sind, so beginnt sich doch eine empfindliche Kälte von Norden und Osten binnenwärts zu bewegen, die sehr rasch das mittlere, südliche und westliche Europa überfluten wird.

In den Frühstunden des Mittwoch lag das Kaltezentrum bei Finnland, sowie im südlichen Schweden und Norwegen. Hier bewegten sich die Morgentemperaturen zwischen -16 und -28 Grad. Vereinzelt wurden sogar 30 Grad Kälte gemessen. In Riga betrug die Morgentemperatur -22, in Helsinki -19, in anderen baltischen Orten -25 bis -28 Grad. Bereits ist das Memelland von der Kälte erreicht; in Romet land die Temperatur auf -14, an der ostpreussischen Grenze bis -12 Grad. Dagegen schwankt die Temperatur im übrigen Deutschland noch um den Gefrierpunkt. Lediglich südlich der Alpen, im Gebiet von Triest, herrscht eisiger Vorkaut bei 4 bis 5 Grad Kälte. Auch in England ist stellenweise scharfer Frost aufgetreten.

In unseren Breiten macht sich zunächst härterer Frost in den höheren Luftschichten bemerkbar. So ist im hohen Schwarzwald gestern morgen schon 10 Grad Kälte festgestellt worden, auf der Saar und in engen Höhlern (Billingen, St. Blasien) wurden Nachttemperaturen von -13 Grad gemessen. Mit der Zeit einsetzenden Aufbesserung ist zunächst bei nördlichen bis südlichen Winden strenge Kälte zu erwarten, die durch die hohe Schneelage begünstigt wird. Man darf daher gerade in den nächsten Tagen helles und sonniges, aber sehr kaltes Winterwetter mit hohen Kältegraden im Schwarzwald erwarten; auch in tieferen Lagen und in der Ebene, wo eine allerdies nur sehr zarte Schneedecke den Boden deckt, werden die Temperaturen stark sinken und empfindliche Fröste auftreten. Obgleich im allgemeinen Wettervorhersagen auf lange Sicht wenig Anpruch und Zuverlässigkeit genossen, dürfte bei der augenblicklichen Luftdruckverteilung und anlässlich der in den verschiedensten Teilen des Kontinents sich herausbildenden Kältegebiete mit großer Wahrscheinlichkeit auf einwöchige Fortdauer des Winterwetters zu rechnen sein, so daß diesmal die Winterportler zu Weihnachten wirklich frohen können!

Aufbesserung und harter Frost im Gebirge.
In den Schwarzwald, 22. Dez. (Privatteil.) Der vielstündige Schneefall im Schwarzwald hat heute vormittag aufgehört. Im Laufe des Tages ist die Wolkendecke aufgebrochen und schon in den Nachmittagstunden verliefen die letzten Nebelschichten und Schneewolken und heller

Sonnenschein trat ein. Überall ist der Himmel abends klar, meist wolkenlos. Die hohe Neuschneedecke begünstigt die Wärmeabstrahlung; als unmittelbare Folge ist strenger Frost eingetreten. Der neue Pulverschnee beginnt sich zu legen, so daß erst jetzt die Eisbahnen ideal und auch Rodel- und Schlittenbahnen in ausgerechneter Verfassung sind. Seit den Frühstunden werden alle Höhenausgänge nach dem Schwarzwald gebahnt. Infolgedessen kann der Postautoverkehr wieder aufgenommen werden, und er wird auch über die Feiertage unterhalten; daneben stehen an den Bahnhöfen der Winterportplätze Schlitten zur Verfügung.

Im einzelnen melden:

Nord-Schwarzwald: Gebiet Dobel-Wildbad-Sommerberg-Kaltenbrunn 40 Zim. Schneehöhe, pulveria, -7, hell, Nordwind, vorzügliche Eisbahnen. Gebiet Badener- und Bühlerhöhe: (Gundst, Sand, Plättig-Bühlerhöhe, Herrenwies) -6, Nordwind, aufsteigend, Gefamischneehöhe unterhalb 800 Meter 35-40 Zim., oberhalb 800 Meter bis zu 60 Zim., pulverie, Wege gebahnt, Eisbahnen sehr gut bis Gerlebach und Rammünzach. Hornisgrinde u. Ruhesteingebiet (mit Wummelfee, Unterfmann, Breitenbrunn, Ruhestein-Schliffkopf) Schneehöhe 60-70 Zim., -8 Grad, Nordwestwind, helles Frostwetter, Schnee frühzeitig pulveria, vorzügliche Eisbahnen bis auf 600 Meter herab; Allerheiligen 40 Zentimeter Schneehöhe, Wege gebahnt. Kniebis -Influcht-Friedenstadt: In der Stadt 30 Zim., auf den Höhen bis 70 Zim., darunter 20 Zim. pulverieriger Neuschnee, aufsteigend, prächtige Sportbahnen, -5 bis -6 Grad, Mittelschwarzwald, Gebiet Furtwangen-Schönwald-Triberg-St. Georgen: -8 bis -10 Grad, heiter trocken, Pulverschnee, Schneelage 60 in tieferen, 80 Zim. in höheren Lagen, vorzügliche Sportverhältnisse, Höhenwege gebahnt, Kandelgebiet, St. Märgen -St. Peter: Schneehöhe 60-70 Zim., -7 Grad, hell, Eisbahn, Rodelbahn sehr gut; Wege gebahnt, Postautoverkehr besteht nach Freiburg, Schlittenbahnen vorzüglich, Gebiet der Dreieisenbahn: Titisee-Neustadt, Altglashütten-Schluchsee-Seebrugg-St. Blasien, Schneehöhe 50-70 Zim., heute aufsteigend, morgens -13 Grad, tagsüber -10, Pulverschnee, beste Sportverhältnisse, Feldbera: -11 Grad, aufsteigend, Nordwind, Schneehöhe 50-75 Zim., je nach Wetterlage, Pulverschnee, prächtige Sportbahnen.

Freudenstadt: 30 Zim. Neuschnee, -6 Grad, heiter, windstill, Rodel- und Eisbahn gut, 25 Km. Fußwege im Parkwald gebahnt.

en, Furtwangen, 22. Dez. Der Schneefall hat im Mittelschwarzwald aufgehört. Es ist hares Winterwetter und strenge Kälte eingetreten. Die Schneehöhe beträgt etwa 70 Zim. Die Höhenausgänge nach Triberg-Schönwald-Furtwangen werden seit heute früh frei gebahnt, so daß der Postautoverkehr wieder aufgenommen werden kann. Eine Tafel am Bahnhof Triberg besagt, ob und wann die Kraftposten verkehren. Außerdem können Schlitten durch Vermittlung von Herrn Grieshaber (zum „Dühen“) in Furtwangen vorausbestellt werden. Die Schlitten fahren vom Bahnhof Triberg über Schönwald-Elsch durch herrliches Skigebiet nach Furtwangen. Skifurte finden vom 26. bis 31. Dezember und vom 1. bis 6. Januar statt. Der Springkurs des Ganges Hoher Schwarzwald wird vom 29. Dezember bis 1. Januar an der Engelfarndischhöhe abgehalten; anschließend erfolgen am 2. Januar die großen Sprungläufe.

Die Ausrüstung des Skiläufers.

Der Sport des Skiläufers erfordert eine gute und sachgemäße Ausrüstung. Diese Erkenntnis hat sich heute mehr als je zuvor glücklicherweise durchgerungen. Aber damit soll nicht gesagt sein, daß eine solche zweckentsprechende Ausrüstung mit hohen Kosten verbunden ist, die sich heutzutage ja die wenigsten mehr leisten könnten und somit gezwungen wären, dem gesunden Wintersport zu entsagen. Auch mit wenig Mitteln vermag sich der Skiläufer für die Ausübung des Schneelaufs auszustatten.

Die Grundbedingung sind die Stiefeln. Da sollte man sich denn doch immerhin sagen, daß die teuersten Stiefeln die „billigsten“ sind; denn ein jeder Skiläufer muß darauf bedacht sein, sich ausschließlich erstklassige Fabrikate zu verschaffen, die aus besten Rohmaterialien und unter Berücksichtigung sportlicher Erfordernisse hergestellt sind. Die Verarbeitung muß wasserdicht sein, das beste Leder ist gerade gut genug und endlich muß der Stiefel bequem und formgerecht dem Ski sich anpassen. Herren-Ski- und Damen-Ski-Stiefel, die teils aus russischem Nubskleder, teils aus Nubskleder oder Waterproofleder hergestellt sind, vermag man zum Preise von 40 bis 50 M. in den Sportgeschäften zu erwerben.

Zugleich mit den Stiefeln möge man sich die dazu geeigneten Socken wählen und auch hier möglichst auf Qualität Bedacht haben. Man tanke wirklich nur die anerkannt deutschen oder norwegischen Marken, die ausserleichen Skihölzer, fehlerfrei in Form und Holz. Empfehlenswert sind da vor allem die räumlich bekanntesten Fabrikate der Firmen Johansen & Nissen, sowie Guitfeldt in Oslo, wie überhaupt der norwegische Hifors-Ski an der Spitze markiert. Diese besonders ausserleichen Skihölzer, in flacher oder gekrümmter Form, kosten derzeit ohne Bindung 45 und 60 M.; sie besitzen eine Länge von 188 bis

220 Zentimeter. Die aus Hifors oder Eichenholz hergestellten Fabrikate sind schon zu 30 M. erhältlich, auch andere ähnliche gute Fabrikate kosten nicht viel mehr. Socken mit Schweißstücken im Halse sind dagegen schon wesentlich billiger, meist unter 20 M. das Paar käuflich. Unter den Skibindungen nimmt die altbewährte Guitfeldt-Bindung noch immer die erste Stelle ein, die von 7 bis 12 M. erhältlich ist. Neuerdings wählt man gerne die einfache Guitfeldt-Langriemenbindung mit Ring und Stöbel oder eine neuartige Seilbindung. Von Skistöcken bevorzugt man solche aus Bambus mit Lederknöpfen, gebogener Spitze und breiten Lederhandschlaufen, sowie breiten Schneetellern. Gute Stöcke erhält man schon für 10-15 M. Für Hochtouristen unentbehrlich sind schließlich die Seehundfelle, kurzhaarige Felle auf imprägnierter feiner Leinwand, die in ähnlichen Preislagen schwanken, wie die Skistöcke.

Bei der Skikleidung kommt es mehr wie bei jedem anderen Sport auf Zweckmäßigkeit, Haltbarkeit und Wasserdichtigkeit an. Der Skianzug soll zudem leicht und flott aussehen. Langjährige Erfahrungen und Versuche erster Sportläufer haben zu dem Ergebnis geführt, daß an Stelle der früher verwendeten, viel zu schweren und dicken Stoffe heute nur noch leichtere und mittelschwere glatte Stoffe Verwendung finden. Bei Herren wie Damen ist der lange Norwegerganz heutzutage Trumpf. Der moderne und praktische Herren-Ski-Anzug aus reinwollenem, marineblauem Gabardine kostet im Durchschnitt 120-140 M.; Skispringer lieben auch die Joppen in Blusenform mit breitem Bund und Zug, die entsprechend billiger erhältlich sind. Die Damen-Ski-Kostüme bewegen sich in der Preislage etwa in der Höhe der Herrenanzüge. Noch mehr wie bei letzteren müssen die Damenostüme sich durch gut vorteilhaften Schnitt und flotter Parkform

Ottenhöfen Gasthof zum Sternen

Im obersten Teil von Ottenhöfen, am Weg nach Ruhestein gelegen. 40 Zimmer. Zentralheizung. Gut bürgerl. Haus. Rodel- und Skigelände. Pension von 5.00-8.00 Mark an. Telefon 229, Kappelrodeck. Besitzer: Jos. Springmann.

Ottenhöfen Gasthof-Pension z. Linde

Bestempfohlenes gutgeführtes Haus. Bekannt gute Küche. Neueingerichtete Fremdenzimmer. 45 Betten.

Gemütlicher Weihnachts- u. Neujahrseufenthalt. Pension von Mk. 5.- bis Mk. 5.50 an. Tel. Kappelrodeck 288. Bes.: Bernhard Schneider.

Ottenhöfen Gasthof und Pension zum WAGEN

Altbekanntes Haus mit neuerbauter Dependence. Zentralheiz. Beste Verpflegung. Pens. v. 5.- b. 5.50 an.

Schönster Weihnachts- u. Neujahrseufenthalt Ausgezeichnete Wintersportmöglichkeiten. Bes.: A. Weber. Tel.: Kappelrodeck 85.

Hotel, Pension und Touristenhaus BREITENBRUNNEN

812 m. Bad. Schwarzwald, Bahnstation Bahl, Achern, Ottenhöfen (Hornisgrindegebiet), Höhenluftkurort u. Wintersportplatz. — Pensions- und Wochenendpreise inkl. Zimmer und Heizung 6-7 M. Zimmer 2-2.50 inkl. Heizung. Massenquartier 1 M. inkl. Heizung. Frühstück 1.20, Mittag- und Abendessen 1.20, 2.-, 2.30, 2.50 M. Zentralheizung, Prospekt, Post- und Telefonhilfsstelle. Bes.: Karl Springmann i. Fa. E. Ronecker.

Allerheiligen

700 Meter über Meer. Bahnstation Ottenhöfen und Oppenau, von da Autoverbindung.

Mittenmaiers Kurhaus mit Wasserfallhotel.

100 Zimmer. Beste Verpflegung. Schönster Winteraufenthalt. Vorzügliche Rodel- und Eisbahnen. Pension 5.- bis 6.50 Mk. Prospekt. Postfiliale, Telefon Oppenau Nr. 5.

Oppenau (Rencital) Hotel Fortuna

gegenüber dem Bahnhof. Neuzeitlich eingerichtetes Haus. Touristen u. Reisenden bestens empfohlen. Nachtel ephon Labr-Oppenau 83. Stützpunkt für Skitouren ins Kniebisgebiet.

Schönmünzach Kurhotel Waldhorn

Gemütlicher Weihnachts- und Neujahrseufenthalt. Beste Verpflegung und Unterkunft. Pensionspreis 7 Mk. Telefon 5. Bes.: J. u. E. Scherer. Postautoverbindung ab Station Raumnünzach. Stützpunkt für Skitouren ins Hornisgrindegebiet.

Schönmünzach Hotel zur Post

500 m ü. Meer. Autoverbindung von der Endstation der Murgtalbahn Gernsbach-Raumnünzach. Beste Verpflegung. Pensionspreis 6.- Mk. Schönste Ski-, Rodel- und Schlittenbahnen. Telefon Nr. 4. Bes.: Fritz Hagenmeyer.

Weihnachten in Wildbad Hotel Post

am Kurplatz. Mäßige Pensionspreise schon von wenigen Tagen an. Vorzügliche Verpflegung. Zentralheizung in allen Räumen. — Telefon Nr. 9. Besitzer: W. Fritzsche.

Pension u. Kaffee DOBEL FUNK

30 neuere Fremdenzimmer. Sehr gute Verpflegung. Prachtvolles Skigelände und Rodelbahn unmittelbar am Haus. Pension von 5 Mk. an. Tel. Dobel Nr. 10.

FURTWANGEN HOTEL SONNE

870 bis 1150 m ü. M. Altbekanntes Haus. — Vorzügliche Küche. Pension von Mk. 6.- an. Schönster Winteraufenthalt. Jede Art von Wintersport möglich. Schlitten auf Bestellung am Bahnhof Triberg zum Abholen bereit. Tel. Nr. 8. Bes.: B. Thoma.

Schönwald Wintersport u. Sonne Hotel Sommerberg

1000-1200 m über d. M. Best gelegenes Familienhotel mit voller Sädage, direkt bei den Sportplätzen, Sonnenbäder, Liegekuren, Skilehrer. Pensionspreis 7-9 Mk. Telefon 93 Triberg. Prospekt. L. Wirthle, Besitzer.

Wintersport

bei bester Verpflegung in Privathaus im schönsten Schneegelände des Schwarzwaldes, 1000 m Höhe, geheizte, schöne Zimmer. Pensionspreis Mk. 5.-. **Schonach b. Triberg**. Schwarz- wald. Frau Anna Hoch, So. r. merberg

Triberg Hotel Wehrle

Altbekanntes bestempfohlenes Haus I. Ranges. Pension von Mark 8.- an. Telefon 523

St. Georgen an der Schwarzwaldbahn

(Schnellzugstation) 850-1000 Meter Wintersportplatz. — Ideales Skigelände, Rodelbahn, Eislauf, Sprungschanze, Skikurse. **Hotel Pension Hirsch** Erstes u. bestes Haus n. P. Zentralheiz., Zimmer m. Heiz. u. Wass. Bad. Pens. Mk. 6.50 einschl. Heiz. u. Wocheneude Mk. 7.50. Prospekt. Tel. Nr. 125. Inh. H. Seas.

St. PETER 720-1200 m ü. d. M.

Hervorragend schönes Skigelände. **Hotel-Pension Hirschen** Altbekanntes Haus. Vollständig renoviert. Pension von Mk. 5.50 an. Telefon 4. Bes. H. Baudendistel. Täglich 2 Mal Autoverbindung ab Freiburg.

Wintersport am Titisee

Hochschwarzwald 860-1200 m ü. d. M. See-Eisbahn / Eis-Stadion / Rodelbahn / Sprungschanze. **Hotel Bären am Walde** Altbekanntes Familienhaus, 2 Minuten vom See. Wochenendpreis: RM. 9.- bis Montag RM. 12.-. Pensionspreis: RM. 7.- bis 9.-. Hausmusik - Tanz. Telefon Neustadt 223. Besitzer: A. Gut.

WOLFS HOTEL TITISEE

See-Eisbahn, Eisstadion, Rodelbahn, Sprunghügel. Pension von Mk. 7.- bis 11.-, Wochenende Mk. 9.-, bis Montag Mk. 12.-. Tisch-Musik u. Tanz. Telefon: Neustadt-Schwarzwald 227.

Gasthaus Seebrugg

914 Meter ü. Meer. Endstation der Dreiseisenbahn. Altbekanntes Haus. Pension von Mark 6.— an. Elektr. Licht. Heizbare Zimmer. Tel. Schluchsee 3. Besitzer: Joh. Jehle

Schluchsee Hotel-Pension Sternen

I. Haus am Platze. Pensionspreis 7 Mark. Pracht. Skigelände. Sprungschanze, Rodel- und Eisbahn 8/9. Januar: Skiwettläufe des Ganges Feldberg. Telefon Nr. 1. Direktion: Curt Kießling, früh. Café Hildenbrand, Karlsr.

St. Märgen südlicher Schwarzwald

900 m ü. M. Tägliche Autoverbindung ab Freiburg-Hauptbhf. Vorzügliches Skigelände. — Rodel- und Schlittenbahnen.

Gasthof zum Hirschen

Beste Verpflegung und Unterkunft. 26 Betten. Pensionspreis ab Mk. 6.—. Tel. Nr. 1. Besitzer: Josef Kaiser.

COLOSSEUM KARLSRUHE

Täglich 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr. **Erstklassige Künstler-Vorstellungen** bei mäßigen Preisen. Waldstraße 16. Telefon 5599. Dir.: Eugen Kistner

Café-Cabarett MOZART

die führende Familien-Kleinbühne. Tägl. 8.30 Uhr Vorstellung. Kein Eintritt. — Kein Weinzwang. **Tanz-Gelogenheit**. Kaisers, Ecko Kronenstr. Tel. 664. Dir.: Eugen Kistner

auszeichnen. Anaben-Ski-Anzüge vermag man im allgemeinen schon von 60 M. aufwärts in den einschlägigen Winterportgeschäften zu erhalten. Von den vielerlei Utenfilien benötigt der Skiläufer zunächst weiter das gewiß unentbehrliche Skiwachs. Die große Bedeutung des Skiwachses in seinen beiden Hauptarten, als Gleit- und Steigwachs ist von den deutschen Skiläufern erst in letzter Zeit genügend erkannt worden; bewährt haben sich vor allem norwegische Steig- und Gleitwachs, denen aber neuerdings die deutschen Fabrikate nicht nachstehen. Recht praktisch ist auch das schweizerische „Para Skibügelchen“, das mit dem neuen harten Meta-Stinnoff geheizt, jederzeit heißes Wachsen im Freien ermöglicht. Die deutsche Ausführung des Skibügelchens kostet durchschnittlich 4,50 M. Weiterhin bedarf der Skiläufer Schneebürsten, von denen die gelbgrünen Gläser allein empfehlenswert erscheinen, da nur sie wirklichen Schutz gegen die schädliche Einwirkung der ultravioletten Lichtstrahlen bieten. Nicht zu vergessen sind schließlich zusammenlegbare Touristenlaternen, Kompass, norwegische Ski- oder Armeemesser, Karrenschutzhaken und Signalflecken.

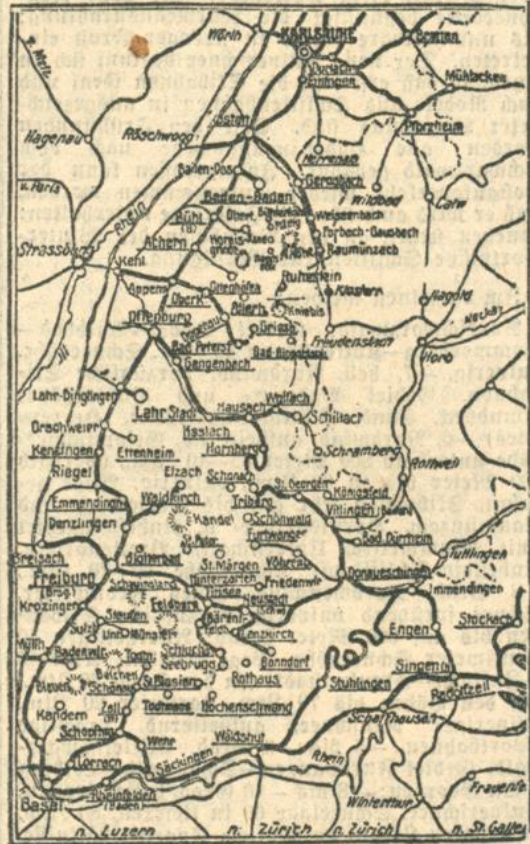
Zur Ausrüstung benötigt der Skiläufer des weiteren Ski-Füßlinge; unter diesen tun Segelstiefel mit warmer Fütterung oder Schafwoll-Füßlinge die gleichen Dienste. Derzeit erhält man solche schon für 3,50-4 M., und nicht viel teurer zu haben kommen die Ski-Socken, von denen die aus Flegenshaar hergestellten wohl am meisten anempfohlen werden dürfen. Endlich sei noch des unentbehrlichen guten und bequemen Rucksackes gedacht. Man möge da wirklich nur solche in bester Ausführung, wasserdichte und imprägnierte wählen, außerdem ist es notwendig, daß die Rucksäcke besonders breite Tragrümpen und mehrere möglichst große Außentaschen besitzen. Rucksäcke in bester Qualität kosten neuerdings nur mehr 16-19 M., die für alpine Touren notwendigen dürften sich um einige Mark höher stellen.

Bei ausgedehnten Skitouren oder in alpinem Gelände hat sich die Mitführung eines Zeltes als absolut notwendig und unentbehrlich erwiesen. Das Ddarft-Zelt, nach Angaben des gleichnamigen, hervorragenden Alpinisten und Skiläufers angefertigt, hat sich bei Wetterstützen, Schneefürren und bei Verirrungen als absolut zweckmäßig und zuverlässig bewährt. Das leichte und bequeme Zelt bietet auch bei größter Kälte sicheren Schutz gegen die Gefahren des Erfrierens. Die einschlägigen Sportgeschäfte liefern die bewährten Zeltstücke für 2-4 Personen etwa für 50-55 M.

Ansonsten gebraucht der Skiläufer und auch jeder andere zünftige Winterportler eine bestverarbeitete, wasserdicht imprägnierte Windjackete, deren Kosten heutzutage zwischen 20 und 30 M. zu schwanken pflegen. Eine Reihe von vielgebrauchlichen Touristen-Artikel, möglichst aus reinem Aluminium hergestellt, wie Aluminium-Locher, Butterdosen, Bestecke, Zeller u.dgl. sollen bei der Ausrüstung des Schneeschuhfahrers nicht fehlen, damit dieser jederzeit in der Lage ist, auch gelegentlich langdauernder Eisfahrten unterwegs Säfte zu halten und einen warmen Imbiß einzunehmen.

Zugangswege

zu den Winterportplätzen und Winterkurorten des Schwarzwaldes.



Winter-Sportplatz Furlwangen

(Schwarzwald) 870-1180 m. ü. M. - Ideales Skigebiet Rodelbahn 3 km, Eislauf, Sprungtunnel - Höhensonne
Hotel Grieshaber zum Ochsen
 Seit 1771 im gleich. Familien-Besitz. Zentr.-Heizung, Zimmer m. Hot. Wasser, Bad u. W. C. Milch- u. Liegekuren. Skikurse jederzeit. Schlitten auf Bestellung am Bahnhof Triberg. Pension v. Mk. 6.- an. Prospekte, Telefon 13. Alfred Grieshaber.

Allgemeine Mitteilungen.

Bahnverbindung im Stigebiet des nördlichen Schwarzwaldes. Aus Kreisen der Winterportler geht uns die Mitteilung zu, daß die Privatbahn Albern-Tittenhöfen auf den Schnellzug D 270 (Mannheim ab 2.08, Heideberg ab 2.08, Bruchsal ab 2.37, Karlsruhe ab 3.10, Baden-Dos ab 3.43) vor einigen Tagen verlor, einen Anschlußzug für Skiläufer laufen zu lassen, der nur von drei Fahrplätzen besetzt war. Da die Zugverbindung nicht im Kursbuch steht, ist dies unbekannt geblieben. Ebenjowenig ist bekannt, daß das Postauto von Albern-Bahnhof bis zur alten Straße und bis zum Ruhestein auf besondere Vorausbestellung beim Postamt Albern oder Einzelanmeldung in der Zellstoff-Fabrik Waldhof jederzeit bei Belegung von mindestens 15 Plätzen zur Verfügung steht. Fahrpreis hin und zurück bis Ruhestein 3,50 M. Diese Verbindungen stellen eine außerordentliche Verkehrs-erleichterung mit dem Stigebiet im nördlichen Schwarzwald zwischen Steigerkopf und Schliffkopf dar. Die Winterportfreunde seien deshalb auf diese Verbindung ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Winterbeleuchtung der Triberger Wasserfälle. Durch die städtische Kurverwaltung Triberg wird in diesem Winter wieder die Beleuchtung der Wasserfälle mit Scheinwerfern durchgeführt, und zwar vom 25. Dezember bis 30. Januar an zwanzig Abenden, jeweils von 6-8,30 Uhr. An sechs Abenden der gleichen Zeitdauer ist auch bei günstiger Witterung aussehend Beleuchtung mit Bengalkampfen vorgesehen. Die Wege in den Wasserfallanlagen werden für Spaziergänge wieder gebohrt gehalten und sind von Eintritt der Dunkelheit bis abends 7,30 Uhr beleuchtet.

Wichtige Zugverbindung im Schwarzwald. Der Schwarzwaldzug D 152/D 153 Offenburg-Konstanz und zurück, der bei den Einschränkungen der Züge im diesjährigen Winterplan ausgefallen war, ist seit 15. Dezember wieder in

Betrieb. Damit ist die günstige Verbindung zu den Kurorten des mittleren Schwarzwaldes für den Winterportbetrieb wieder geschaffen. Die Züge D 152/D 153 stellen eine wesentliche Verbesserung im Nord-Südverkehr dar; sie fahren direkte Wagen Dortmund-Ghur und Ghur-Dortmund. Es wäre dringend zu wünschen, daß die Verbindung auch über den Februar hinaus beibehalten wird.

Ermäßigte Touristenrückfahrkarten auf den bayerischen Bundesbahnen. Verschiedene Fälle mißbräuchlicher Benutzung dieser Karten haben Anlaß zu wesentlich verschärften Bestimmungen gegeben. So hat der Verband zur Bahnung allgemeiner touristischer Interessen der Generaldirektion der Bundesbahnen gegenüber die Verpflichtung übernommen müssen, allen Fällen, in denen die Karten mutmaßlich nicht für rein touristische oder Winterportzwecke benutzt wurden, nachzugehen, von dem Verein, dem das betreffende Mitglied angehört, Aufklärung zu fordern, gegebenenfalls den Ausschluß des Mißbrauchers zu veranlassen und die Tatsache des Ausschusses unter Angabe des Grundes in den Mitteilungen aller dem Verband angeschlossenen Vereine zu veröffentlichen.

Wiesbaden liegt jetzt am Rhein. Nach dem Beschluß des Landtages werden nunmehr die Wiesbaden benachbarten Trischaffen, Sonnenberg, Schierstein und Viebrich Wiesbaden eingemeindet. Wiesbaden ist dadurch mit rund 200 000 Einwohnern Großstadt geworden. Sein Gebiet dehnt sich jetzt bis unmittelbar zum Rheinstrom bei Viebrich aus, wo das schöne Schloß der ehemaligen Herzöge von Nassau liegt. Die Straßenbahn führt direkt von Wiesbaden nach dem jetzt eingemeindeten Viebrich. Von jetzt an dürfen wir also schreiben: Wiesbaden am Rhein.

Vorschlag für die Sonntagswanderung.

Durlach-Gummlenberg-Blankenloch (3 1/2 Std.). Mit der Elektrischen bis Durlach (Endstation). Von hier über Turmberg, Schüchelhau, Rittenerhof und durch den Rittmerwald nach Bergbaufen. Dann ausschließlich zum Sonnenberg (Kuppe 264 Meter), durch den Wald wieder abwärts nach Berrabronn, auf der Landstraße bis Weingarten und von hier, die Bahnlinie Karlsruhe-Bruchsal überreitend, teilweise ebenfalls durch Wald, hinüber nach Blankenloch. Rückfahrt nach Karlsruhe (S. Kl. 50, 4. Kl. 4 Pf.), nachm. 5.18 (Karlsruhe an 5.34), abends 8.02 (8.19).

Blumengeschäft Gretel Weiss-Fleckenstein
 Bürgerstraße 20
alle Arten Blumen-Arrangements
 in bekannt feiner Ausführung und billigster Berechnung

Uebel & Lechleiter
 Alleinige Vertretung in Karlsruhe:
H. MAURER
 Kaiserstraße 176, Eckhaus Hirschstraße
Pianos Flügel
 Katalog kostenlos Günstigste Teilzahlung

TAPETENHAUS
 Ed. Beck Kaiserstr. 156 - Tel. 3062
 gegenüber der Hauptpost

Taschen- u. Armbanduhren
 In jeder Preislage und Ausführung
 Uhrmachermeister
KITTEL
 Am Hauptbahnhof

Ball- und Gesellschaftstoiletten
 färbt und reinigt
FÄRBEREI PRINTZ A-G
 Annahmestellen überall - Telefon 4507/4508

Chasalla bequem elegant preiswürdig!
 bekannte Qualitätsmarke. Alleinige Niederlage
Schuhhaus Freyheit Kaiserstr. 117

Ludwig Schweisgut
 Erbprinzenstraße 4 (beim Rondellplatz)
 Alleinvertreter der Flügel und Pianos von Bechstein, Blüthner, Grotrian-Steinweg, Schiedmayer & Söhne, Thürmer.

KUNSTHANDLUNG MOOS
 Kaiserstraße 187 - Telefon 994
 Größte Auswahl in Radierungen und gerahmten Bildern als Passende Geschenke Einrahmungen prompt und billigst in eigener Werkstatt

Badisches Landestheater
 Spielplan vom 25. Dezember 1926 bis 4. Januar 1927

a) Im Landestheater:
 Freitag, 24. Dez. Keine Vorstellung. Die Vorverkaufskasse wird um 1 Uhr geschlossen.
 Samstag, 25. Dez. Nachm.: „Adria Drosselbart“, 2 1/2 bis gegen 5. (8.-) Abends: Außer Miete: Zum erstenmal: „Turandot“, türkisches Drama von Giuseppe Verdi und Renato Simoni. Musik von Giacomo Puccini. 7-10. (8.-)
 Sonntag, 26. Dez. Vorm.: Morgenfeier: Deutsche Weihnacht. 11 1/2-12 1/2. (2.- und 1.-) Abends: Außer Miete: „Die Meistersinger von Nürnberg“. 5 bis nach 10. (8.-)
 Montag, 27. Dez. Außer Miete: „Die Puppenfee“. Hieran: „Alein Idas Blumen“. 8-9. (7.-)
 Dienstag, 28. Dez. * G. 11. Th.-Gem. 1101-1200. „Der Jungbrunnen“. 7-10. (7.-)
 Mittwoch, 29. Dez. Nachm.: „Adria Drosselbart“, 2-5. (8.-) Abends: * G. 11. Th.-Gem. 3. S.-Gr. „Taisan“. 7 1/2-10. (5.-)
 Donnerstag, 30. Dez. * D 12 (Donnerstagmiete). Vereinstheater: „Sar und Zimmermann“. 7 1/2-10. (7.-)
 Freitag, 31. Dez. Nachm.: „Adria Drosselbart“, 3 bis 5. (8.-) Abends: * F 12 (Freitagmiete). Th.-Gem. 1001-1100. Abschiedsvorstellung von Elie Noorman: „Hielotte von der Pals“. 7-10. (5.-)
 Samstag, 1. Jan. Außer Miete. (Erstes Vorrecht Miete C.) „Ehengerin“. 5 1/2-10. (8.-) (Der Verkauf für das Vorrecht findet am Freitag, den 24. Dezember ab 9 1/2-12 Uhr statt.)

b) Im Konzerthaus:
 Samstag, 25. Dez. * „Die Durchsängerin“. 7 1/2 bis gegen 10. (4.-)
 Sonntag, 26. Dez. Nachm.: * „Die fünf Karnickel“. 3 bis gegen 5. (8.-) Abends: * „Die Durchsängerin“. 7 1/2 bis gegen 10. (4.-)
 Freitag, 31. Dez. * „Winter-Extrakt-Abend“. 7 bis gegen 10. (4.-)
 Samstag, 1. Jan. * „Die Hamburger Fillele“. 7 1/2 bis gegen 10. (4.-)
 Sonntag, 2. Jan. * „Die Durchsängerin“. 7 1/2 bis gegen 10. (4.-)

Vorrecht: a) bei Nichtvorstellungen Umtausch für Inhaber von Blodheiten jeweils ab Samstag nachmittag 3 1/2-5 Uhr; b) für Vorstellungen außer Miete: Vorrecht der Placemiete mit 10 Prozent Nachlaß auf die Tagesbreite jeweils Samstag vormittag von 9 1/2 bis 12 Uhr. - Die im Wochenplan genannte Mieteabteilung hat das erste Vorrecht, die übrigen von 10 Uhr ab. - Im ersten Vorrecht wird unter den Mieteabteilungen abgewechselt. c) Altkamerer Vorverkauf und weiterer Umtausch ab Montag vormittag

Feinstes dänisches Erzeugnis
 ALBATROSS BUTTER
 Vom Guten das Beste
 Größte Halbarkeit

Otto Stoll KAISERPLATZ
 Spezialgeschäft für den Haushalt
 Qualität-Gas- und Kohlenherde
 Öfen, Ofenschirme, Kohlenkasten

Herren- u. Damen-Konfektion
 Auf Teilzahlung
Carl Storsberg
 Kaiserstr. 247
 Eingang Leopoldstr.
 Schwester geschäfte Saarbrücken, Darmstadt, Elberfeld, Ludw. nafen, Mannheim, Pforzheim

Für Weihnachten!
 Photo-Apparate - Photo-Albums
 Parfümerien in reicher Auswahl!
Schwarzwald-Drogerie
 Fröh Neis Jr., Verbandsdrogist
 Solfenit 128 Gde Schillerstr., Tel 5508

Sektkelche
 Bowlen - Bowlenkannen
 Likörbecher
J. PETRY Wwe.
 Erzeugnisse der Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen-St.
 Kaiserstr. 102

MASSAGEN
 Aerztl. geprüft
FRIDA DÖRR
 Friedrichsplatz 11 - Telefon Nr. 6841